

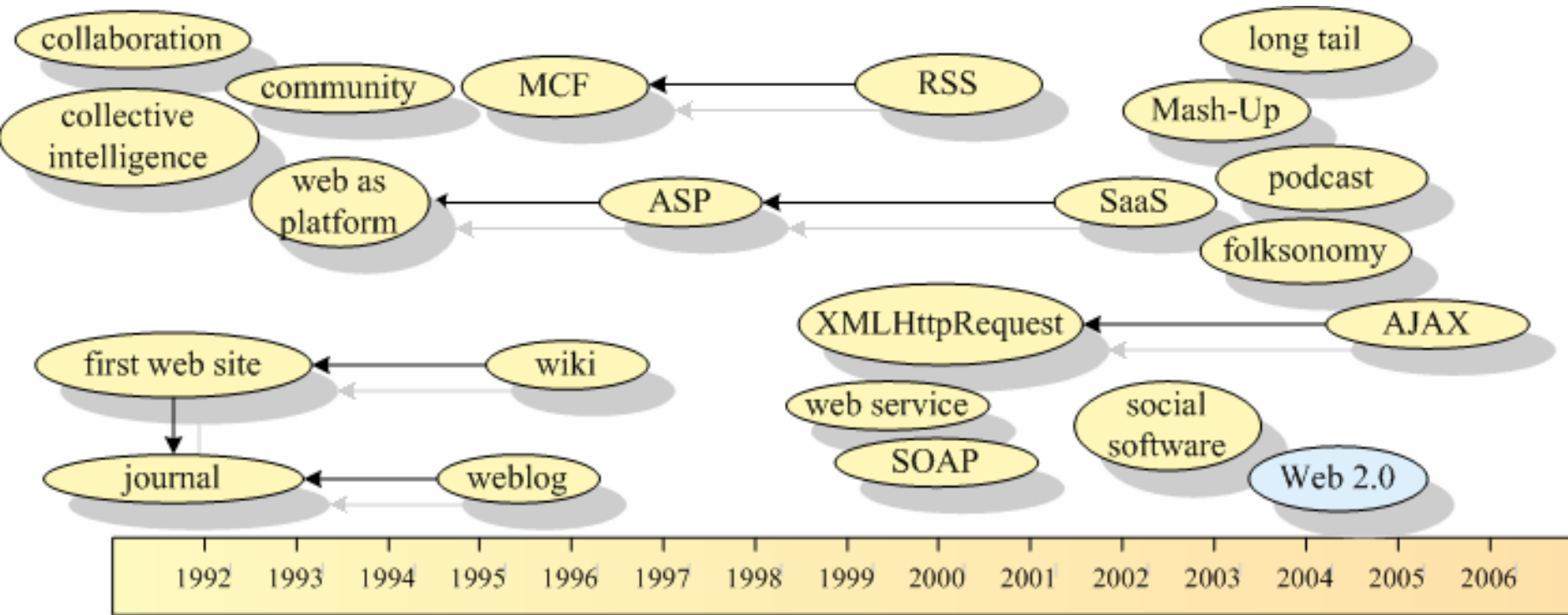


Normdaten als Wissensknoten im Netz: Ein neues kooperatives Servicemodell?



Reinhard Altenhöner, DNB Frankfurt am Main

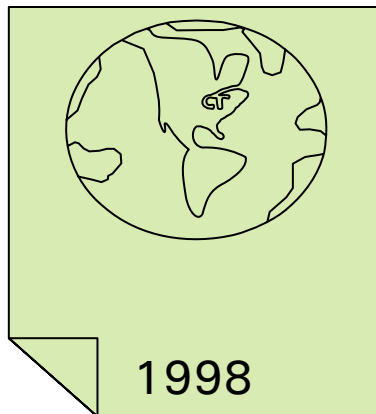
Web 2.0 – Ein Sturm der Worte?



Source: Jürgen Schiller García



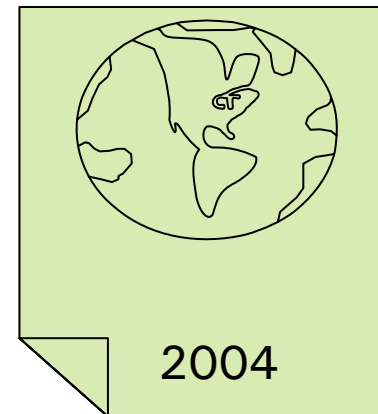
Semantic Web



Ein strategisches
Konzept zu
Erweiterung der
bestehenden
Technologien

W3C

Web 2.0



Eine Vielzahl
unterschiedlicher
Dienste und ein
markanter Name

Markt



- Charakteristika des Web
 - Grosse Datenmengen sind greifbar (http, html)
 - Das Prinzip des Hyperlinking vernetzt die Objekte
 - Ist Menschen-zentriert / abhängig
- Was fehlt?
 - Integration von Bedeutungszusammenhängen
 - Interaktion zwischen Maschinen (Agenten) (und Systemen)
 - Ansätze: Daten, Protokolle, Werkzeuge
 - Communities
- Kern: Wie komme ich besser an Information?



- Persistente Kennzeichnung von Einheiten (IRI - Permalink)
- Zeichensatz / XML
- Semantik / Semantische Technologien
- SW: Verwendung von Namespaces als Prinzip, RDF, SKOS, OWL, SPARQL
- Web2.0: XML-Feeds, AJAX, JSON, Mashups, Blogs, Tags



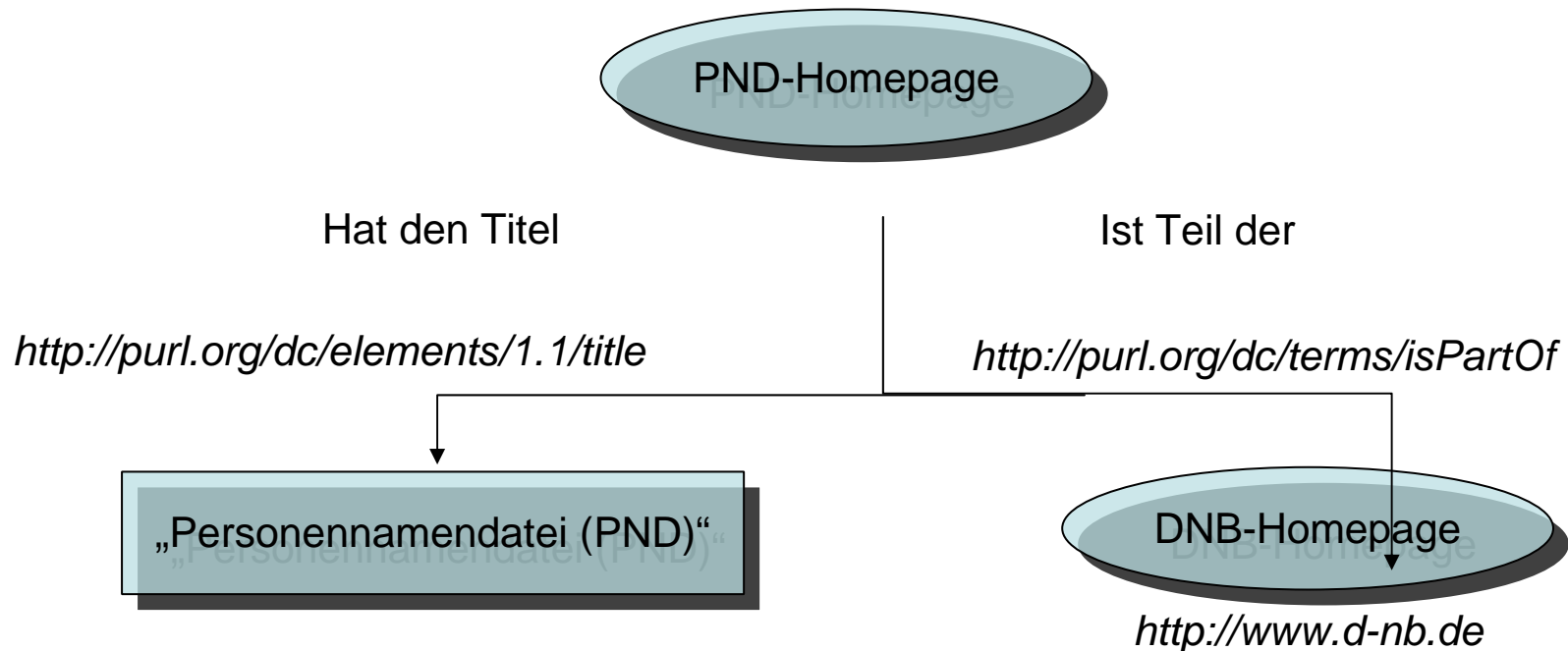
- Dinge (**Ressourcen**) lassen sich über ihre Eigenschaften (**Properties**) beschreiben
- Und: Jede Eigenschaft einer Sache kann man als eine Beziehung (**Relation**) zu einer anderen **Sache** formulieren.
- **Beispiel:**
 - "Das Auto ist blau"
 - Beziehung zwischen einem Auto und der Farbe Blau
- **Ausgedrückt** wird dies in Statements in Form von Subjekt – Prädikat - Objekt
- **Anforderung:** Fest definierte Syntax und formal definiertes Vokabular verwenden

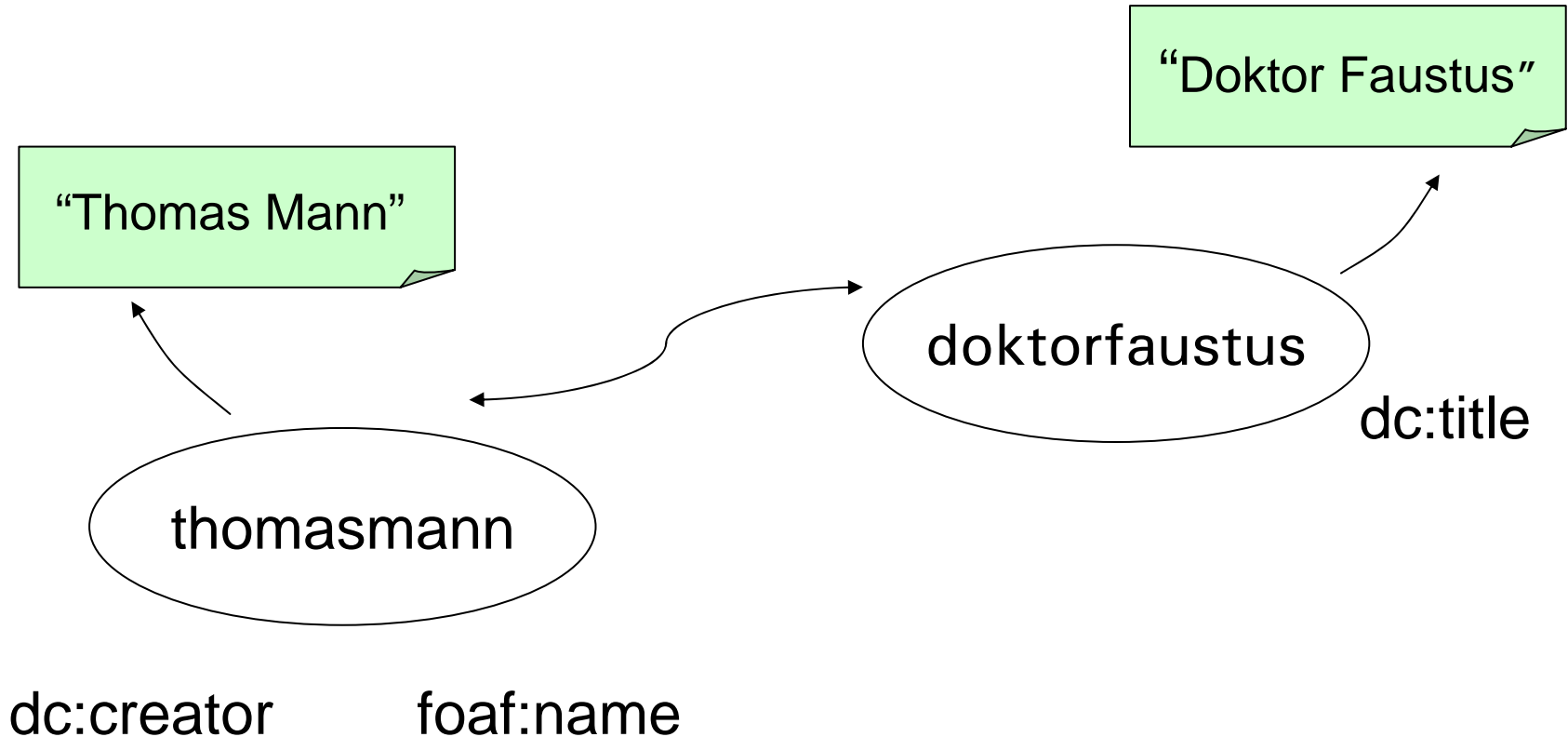
- Jede Ressource wird durch einen eindeutigen Identifier (URI) repräsentiert.
- Beispiele:
 - <http://www.d-nb.de> identifiziert die Homepage der Deutschen Nationalbibliothek
 - <urn:nbn:de:bsz:93-opus-59> identifiziert eine Dissertation



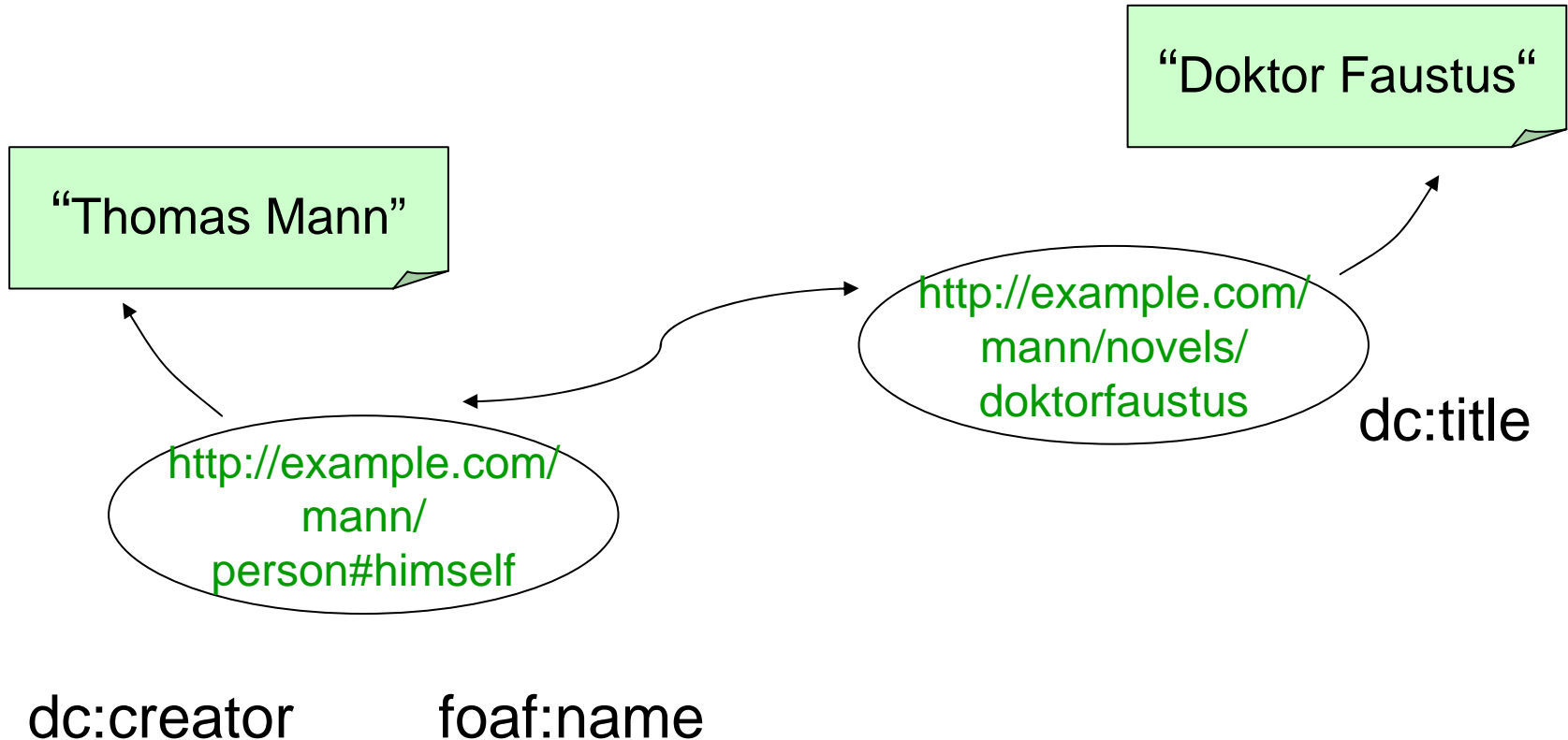
- **Prädikate** werden **immer** durch URIs repräsentiert. D.h. Prädikate sind Ressourcen

<http://www.d-nb.de/standardisierung/normdateien/pnd.htm>



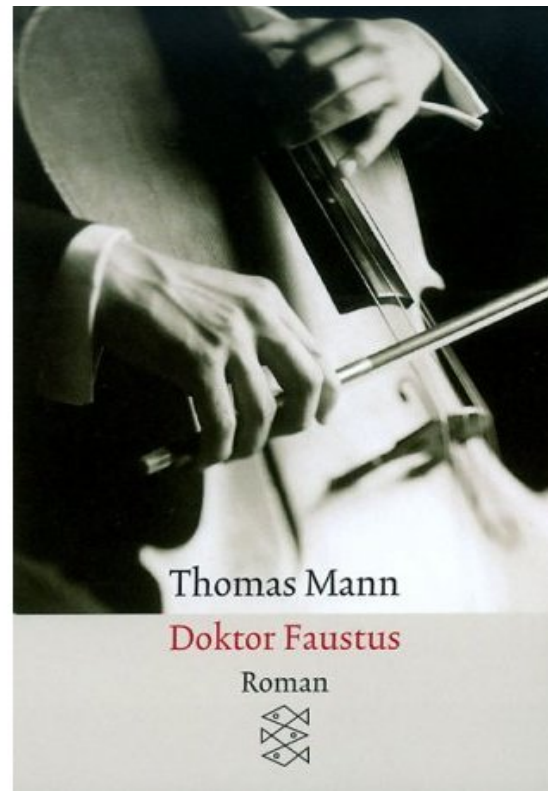


Beispiel Doktor Faustus 2



Resolving

Deutsche Nationalbibliothek



3. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek
AG Verbundsysteme, 20. März 2007



- PND: Personen-/Personennamendatei
- Rund 2,6 Mio. Namen mit PND-Nummer, davon 1 Mio. individualisierte Personen
- individualisiert → Helmut Schmidt, Ex-BK und Helmut Schmidt – alle Personen, die diesen Namen tragen
- Was ist wertvoll?
 - Identifikator
 - Ansetzung / Verweisungsformen
 - Daten zur Person, kann enthalten: Lebens-, Wirkdaten, Geburtsort, Sterbeort, Geschlecht, Nationalität, Sprache, Beruf, Akademische Titel
 - Infos werden mit Quellen versehen, also „authorisiert“
 - Angelegt: Werke, Beziehungen zu Körperschaften



- GKD
 - Deutsche und ausländische Körperschaften
 - Ansetzungs- / Verweisungsformen
 - Weitere Relationen (hierarchisch, chronologisch...)
 - Verweise
 - Rund 1 Mio. Datensätze

 - SWD
 - Normierter, terminologisch kontrollierter Wortschatz
 - Ansetzungs- / Verweisungsformen
 - 650.000 Deskriptoren
 - Ca. 25% abstrakte Begrifflichkeiten
 - Ca. 130.000 hierarchische, 30.000 assoziative Relationen
-

DDC-Suche

Archivalienkatalog
des Deutschen
Exilarchivs 1933-45

Ende



Person: Mann, Thomas
Andere Namen: Mann, Tomas
 Mann, T̄omas
 Mann, Tomasz
 Manas, Tomas
 Man, Tomas
 M̄an, T̄omas
 Man, T'omasu
 Man, T̄omasu
 Man, Tuomasi
 Tuomasi-Man
 M̄an, T̄um̄as
 Mani, T'omas
 Mann, Paul Thomas
 M̄ana, Tam̄asa
 Mann, Th.
 Mann, T.
 Mann, Thomas Robert
Lebensdaten: 1875-1955
Berufe: Schriftsteller
Sachgebiete: 12.2p
Ländercode: XA-DE ; XA-CH ; XD-US
Sprache: ger

[verknüpfte Publikationen](#)



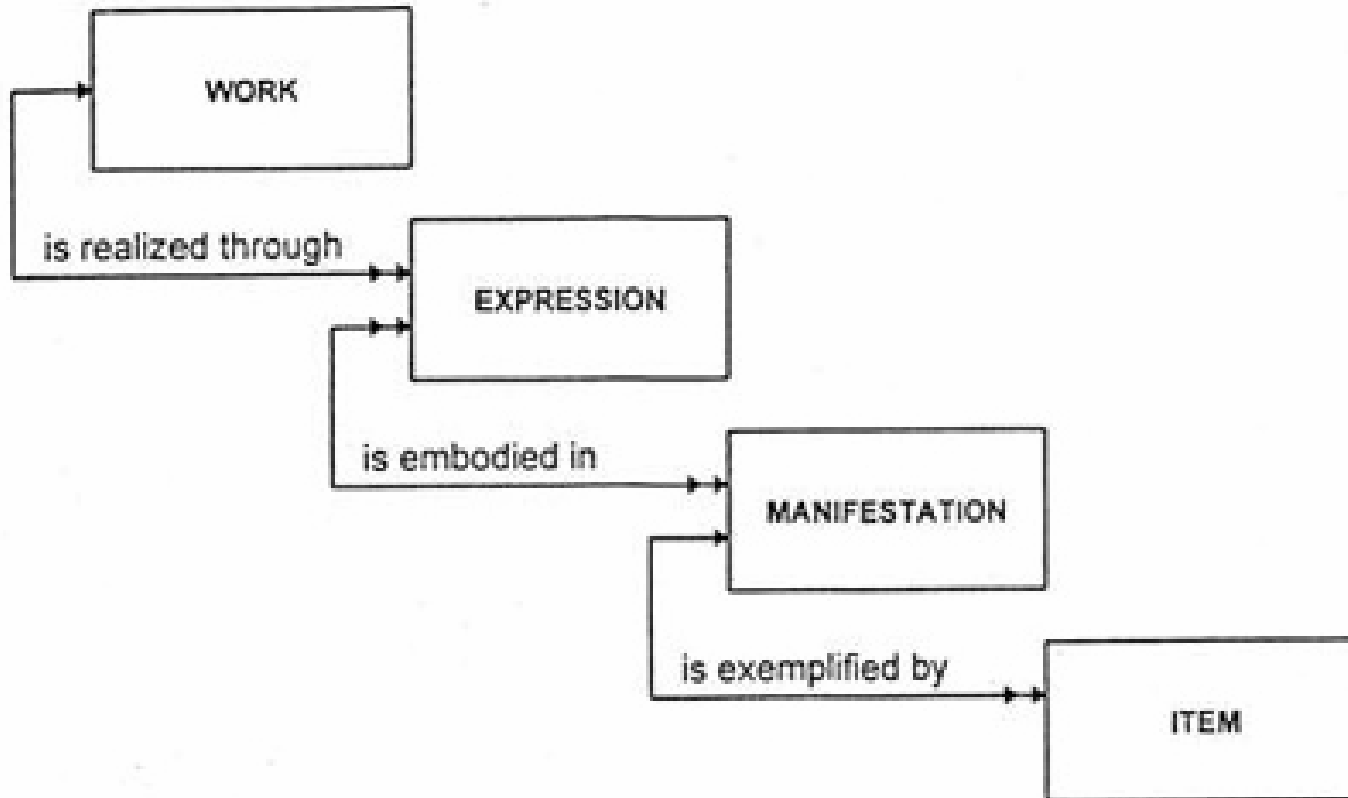
- Herkömmliche Identifier funktionieren nicht, selbst wenn man sie als URI maskiert

Kurzliste

■ Ihre Aktion suchen [und] (Standardnummer [num]) [3811224026](#)

-  1. [Preisgekrönt](#)
Bindlach : Gondrom, 2004
-  2. [Sotheby's Welt der Weine](#)
Stevenson, Tom. - Bindlach : Gondrom, 2004

Wort	Typ	Anzahl
3811224026	Standardnummer [num]	2



- Relationales Modell für bibliografische Daten
- Work, Expression, Manifestation, Item



- Person, Corporate Body
- Concept, Object, Event, Place
- Allen Entitäten sind Attribute zugeordnet
- Relationen zwischen Entitäten (Urheber, Eigentümer, aber auch z.B. „basiert auf“)
- Grosse Nähe zum DCMI Abstract Model



Thomas Mann

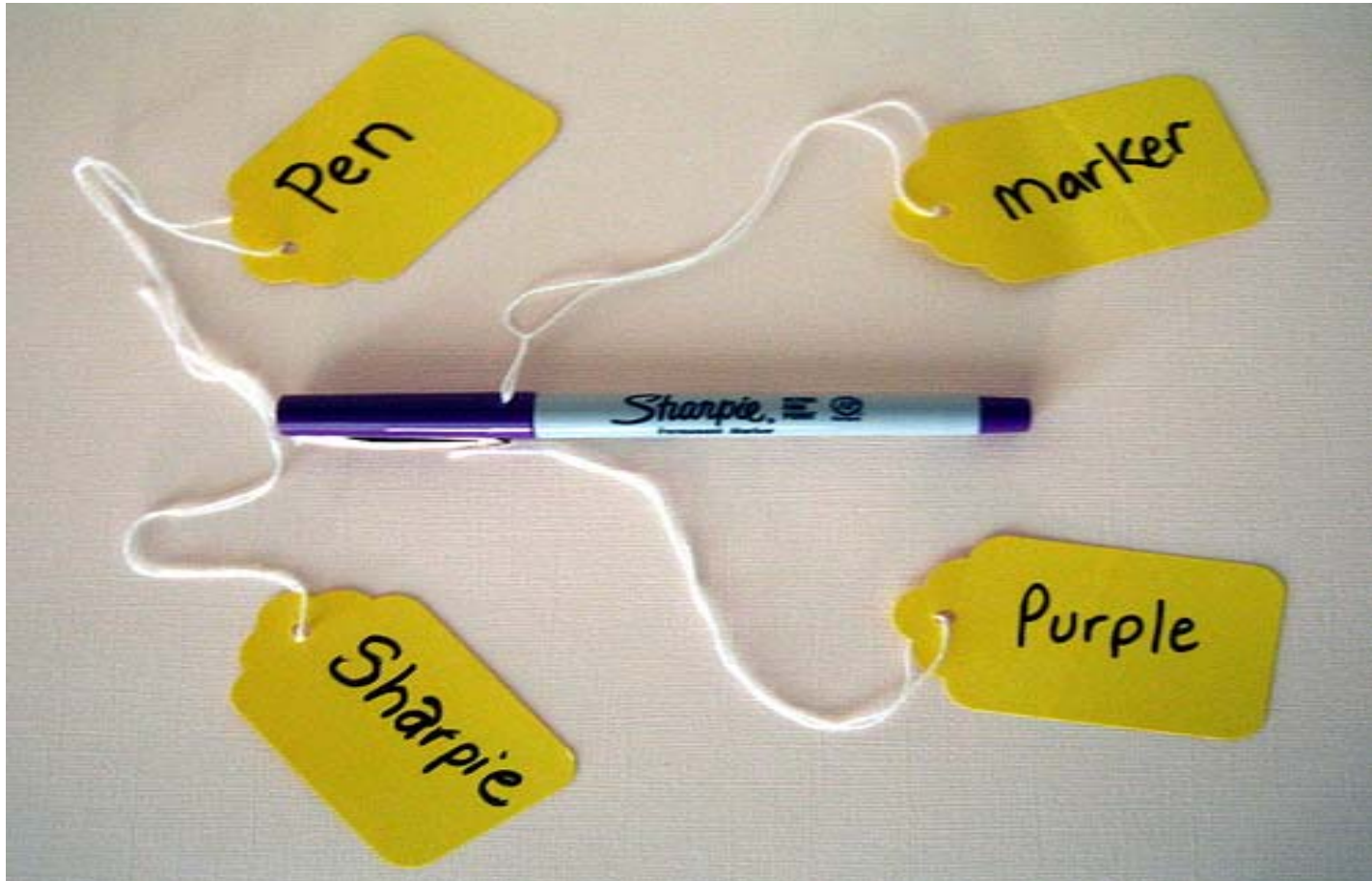
Dieser Artikel behandelt den Schriftsteller Thomas Mann. Für den gleichnamigen CDU-Politiker siehe [Thomas Mann \(Politiker\)](#).

Paul Thomas Mann (* 6. Juni 1875 in [Lübeck](#); † 12. August 1955 in [Zürich](#)) war ein [deutscher Schriftsteller](#). Er war ein Meister der [Ironie](#) und des literarischen [Manierismus](#), schrieb Erzählungen und [Romane](#), die das Ende des [bürgerlichen Zeitalters](#) spiegeln. Als Traditionalist stellte er sich bewußt in die Nachfolge des [Bildungsbürgertums](#) und von Dichtern wie [Goethe](#) und [Fontane](#). Mit seinem gravitatisch-verschmitzen Stil verfuert er über ein unverkennbares [Markenzeichen](#), das ihn populär machte. Bereits mit Mitte zwanzig veröffentlichte er den Familienroman *Buddenbrooks*, für den er 1929 den [Nobelpreis für Literatur](#) erhielt. Mit den während des [Ersten Weltkriegs](#) geschriebenen *Betrachtungen eines Unpolitischen* lieferte er eine eindrucksvolle Apologie des kaiserlichen Deutschlands im Moment seines Unterganges. Als politischer [Essayist](#) repräsentierte er die Hinwendung des [Wilhelminischen Bürgertums](#) zur [Weimarer Republik](#) und wurde, insbesondere in seinen Radioansprachen *Deutsche Hörer!*, die er aus dem amerikanischen Exil senden ließ, zu einem wortmächtigen Gegner des [Nationalsozialismus](#). Besonders bedeutend ist sein umfangreiches [Tagebuch](#), das private Ereignisse neben weltgeschichtlichen protokolliert. Sein älterer Bruder [Heinrich](#) und drei seiner sechs Kinder, [Erika](#), [Klaus](#) und [Golo](#), waren ebenfalls bedeutende Schriftsteller.

Inhaltsverzeichnis (Verbergen)

Commons: Thomas Mann – Bilder, Videos und/oder Audiodateien

- Literatur von und über [Thomas Mann](#) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Biografische Informationen**
 - [Kurzbiografie Thomas Manns des Deutschen Historischen Museums](#)
 - [Kurzbiografie der Universität Essen](#)



Source: <http://www.flickr.com/photos/cambodia4kidsorg/260004685/>



- Zahlreiche fantasiereiche Adaptionen
- Aber: es fehlt an der Vernetzung der Communities
- Kaum wechselseitige Durchdringung zwischen Standardwerkzeugen / Tagging-Ergebnissen
- Und: der Bedarf an vertrauenswürdiger Information wächst → Ursprungskennzeichnung der Information

- Insgesamt: Interesse an Datenbeständen hoch
→ theseus



- Semantik ist ein integraler Bestandteil der Normdateien
- Es geht um intellektuell geprüfte Verknüpfungsinformationen
- Aber: Sie (und die hinter ihnen stehenden Prinzipien) sind im aufziehenden Semantic Web bislang nicht sichtbar
- Was ist notwendig, um das zu ändern?
 - PI
 - Vokabularien
 - Geeignete Suchinterfaces



- Das Modell Normdaten ist aktuell. Konzeptionell gibt es Verwandtschaften zu den Modellen, die im Kontext Semantic Web entstehen und umgesetzt werden.
 - Es muss ergänzt und vereinheitlicht werden, vor allem aber Semantic Web-fähig werden
 - PI
 - Wir müssen in unseren Daten vorhandene Beziehungsinformationen explizit und damit auch transportabel machen
 - Es macht Sinn, in die Qualität und den Strukturierungsgrad der Normdaten zu investieren.
 - Betrachtungsmaßstab sollten auch externe communities sein.
 - Qualitätsmerkmal ist die Interoperabilität mit Diensten des Netzes.
-